



Verband der
Internationalen
Autovermieter



Wirtschaftsverband
der deutschen
Kautschukindustrie e.V.



Herrn
Wolfgang Schmidt
Bundesminister und Chef des Bundeskanzleramtes
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Per E-Mail: wolfgang.schmidt@bk.bund.de

14.03.2023

Bitte um ein Gespräch zur Sektorspezifischen Regulierung zum Zugang zu Fahrzeugdaten und -funktionen

Sehr geehrter Herr Bundesminister Schmidt,

die Europäische Kommission hat mit dem Digital Services Act, Digital Markets Act und dem Data Act ein umfassendes Regulierungspaket zum Zugang zu Daten vorgelegt. Bei vernetzten Fahrzeugen stellen sich jedoch weitergehende, zum Teil völlig andere Anforderungen als beispielsweise bei Fitnessuhren oder smarten Kaffeemaschinen. Vernetzte Fahrzeuge sind mit hohen Investitionen für Verbraucher und Verbraucherinnen verbunden, erfüllen das Grundbedürfnis an Mobilität und müssen daher aus gutem Grund wettbewerbsrechtlich besonders geregelt werden. Vor diesem Hintergrund war geplant, dass der Zugang zu Daten vernetzter Fahrzeuge europäisch in einer eigenen sektorspezifischen gesetzlichen Regulierung geregelt werden soll.

Die oben aufgeführten Organisationen und Verbände sehen außerordentlichen Handlungsbedarf, da die europäische sektorspezifische Regulierung zum Zugang zu Daten und Funktionen von vernetzten Fahrzeugen zu scheitern droht.

Seit über sechs Jahren weisen wir eindringlich darauf hin, dass ein fairer Wettbewerb bei Dienstleistungen rund um die Mobilität durch den Monopolzugang der Autohersteller zu den Daten des vernetzten Kraftfahrzeugs, seinen Funktionen und Ressourcen für andere Dienstleister nicht besteht. Zahlreiche Studien im Auftrag der EU-Kommission legen dies deutlich dar. Auf europäischer Ebene sollte eigentlich in diesem Jahr eine sektorspezifische Regelung zum Zugang zu Daten, Ressourcen und Funktionen von vernetzten Fahrzeugen kommen, um Wettbewerbsgleichheit zwischen Fahrzeugherstellern und anderen Dienstleistern zu ermöglichen. Alle Vorbereitungen dazu sind erfolgt.

EU-Kommissar Breton hat jedoch das schon durchgeführte Impact Assessment einer sektorspezifischen Regulierung zum Zugang zu Fahrzeugdaten nicht für die Prüfung an den Ausschuss für Regulierungskontrolle weitergegeben. Der nächste realistische Termin für die Weiterführung dieser für den Wettbewerb essentiellen Regulierung wäre nach Aussage der EU-Kommission im April. Wird bis dahin das Gesetzgebungsverfahren nicht fortgeführt, droht die Regulierung in dieser europäischen Legislaturperiode zu scheitern - mit gravierenden Auswirkungen auf die gesamte Mobilitätswirtschaft.

Aufgrund der besonderen Dringlichkeit wenden wir uns nun an Sie, mit dem dringenden Appell, dass sich die Bundesregierung mit Nachdruck für einen zügigen Fortgang des legislativen Verfahrens einsetzt, um die Veröffentlichung des Entwurfs der sektorspezifischen Regulierung durch die EU-Kommission noch in der ersten Jahreshälfte sicherzustellen. Wir haben uns in dieser Sache auch an die zuständigen Verkehrs- und Wirtschaftsminister gewandt. Nur dadurch ist gewährleistet, dass eine parlamentarische Befassung des Entwurfs in dieser Legislaturperiode des EU-Parlaments erfolgen kann. Eine erhebliche, mehrjährige Verzögerung würde dazu führen, dass der unabhängige Kfz-Aftermarket durch die Perpetuierung der monopolartigen Stellung der Kfz-Hersteller vor vollendete Tatsachen gestellt würde - mit allen negativen Konsequenzen, gerade auch für die Verbraucherinnen und Verbraucher.

Die Innovationskraft des gesamten Sektors im globalen Wettbewerb ist bedroht. In der Folge würde auch das erklärte Ziel des Koalitionsvertrages, die Nutzung von Fahrzeugdaten zu regulieren, scheitern.

Aufgrund der Dringlichkeit der Thematik bitten wir Sie kurzfristig um ein persönliches Gespräch, in dem wir Ihnen unsere Position nochmals erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

die nachfolgenden Organisationen und Verbände



Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e. V. (ADAC)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Karsten Schulze".

ADAC-Technikpräsident Karsten Schulze



Bundesverband der Hersteller und Importeure von Automobil-Service Ausrüstungen e.V. (ASA)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Frank Beaujean".

ASA-Präsident Frank Beaujean



Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e.V. (BRV)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Stephan Helm".

BRV-Vorstandsvorsitzender Stephan Helm



Gesamtverband Autoteile-Handel e.V. (GVA)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Thomas Vollmar".

GVA-Präsident Thomas Vollmar



Verband der internationalen Autovermieter e.V. (VIA)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Jason Altman".

VIA-Präsident Jason C. Altman



Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (wdk)

wdk-Präsident Michael Wendt



Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V. (ZDK)

ZDK-Präsident Jürgen Karpinski



Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V. (ZKF)

ZKF-Präsident Peter Börner